

**Professor Remeslo (vorn rechts) bei einem Besuch des Zuchtgartens in Hadmersleben.**

Foto: Institut



institute für Pflanzenbau in Leningrad sowie für Getreide und Getreideprodukte in Moskau, Die enge Zusammenarbeit und der häufige gemeinsame Disput von Wissenschaftlern über die Arbeiten und Ergebnisse fördern das Erkennen neuer Aufgaben, Probleme und Lösungswege für die Zukunft. So werden gemeinsame Kolloquien veranstaltet. Wenn erst kürzlich Prof. Remeslo anlässlich einer solchen Zusammenkunft in Mironowka die theoretische Möglichkeit begründete, Weizensorten mit einem Ertragspotential von mehr als 200dt/ha zu züchten, so war dies ein Denkanstoß für weitreichende Überlegungen zur künftigen Forschungsstrategie. Mehr denn je leitet sich aus einer solchen revolutionären Zielstellung die große politische Verantwortung unserer Wissenschaftler ab, die sie in der Klassenauseinandersetzung mit dem

Imperialismus tragen, denn Getreide war, ist und bleibt ein strategisch wichtiges Nahrungsmittel.

Die Kooperation mit sowjetischen Instituten bei der Züchtung neuer Getreidesorten entwickelt sich erfolgreich. Die guten Ergebnisse bestätigen die Einschätzung des IX. Parteitagess der SED, daß der immer engere Zusammenschluß unserer Bruderländer eine unerläßliche Voraussetzung ist, um die Vorzüge des Sozialismus im Interesse jedes einzelnen sozialistischen Landes und unserer sozialistischen Staatengemeinschaft voll zur Geltung zu bringen.

Dr. Günter Bauch,  
Bereichs direktor  
Hartmut Walther,  
Parteisekretär  
im Institut

für Getreideforschung Bernburg-Hadmersleben

## R Für Propaganda und Agitation

### Drei interessante Neuerscheinungen

**Kulturpolitische Plakate** - das ist der Titel einer Mappe, die 22 Plakate mit hohem künstlerisch-ästhetischem Wert enthält. Die ausgewählten Plakate informieren über die Vielfalt bedeutender Ausstellungen vergangener Jahre in der DDR.

22 Blatt und Umschlag, P 3, Best.-Nr. 8102567, 16,00 M. Die Plakatmappe ist beim Volksbuchhandel zu beziehen.

Die Mappe **Humanitäten** enthält Karikaturen, die auf ihre Art die Vorzüge der sozialistischen Gesell-

schaft verdeutlichen; sie setzen sich kritisch mit negativen Verhaltensweisen, die einer höheren Effektivität der Arbeit entgegenstehen, auseinander. Einige Blätter stellen der sozialen Geborgenheit der Menschen im Sozialismus die soziale Unsicherheit im Kapitalismus gegenüber.

Die Blätter eignen sich gut für die Gestaltung von Sichtagitationsflächen, für die Wandzeitungsarbeit und zur Bereicherung betrieblicher Kleinausstellungen.

19 Blatt und Umschlag, A 5, Best-Nr. 1610097, 5,50 M.

**Gestaltungsvorschläge für die Sichtagitation zum 60. Jahrestag der Oktoberrevolution** vermittelt eine neue Broschüre. Sie gibt Anregungen für eine wirksame Sichtagitation am Arbeitsplatz, in Produktions- und Versammlungsräumen, an Häuserfronten, in städtischen und ländlichen Wohngebieten usw.

36 Seiten, 20 x 21 cm, Best.-Nr. 1610507, 3,50M. Die Karikaturenmappe und die Broschüre sind in den DEWAG-Betrieben der Bezirke zu beziehen.